



# TECHNISCHES DATENBLATT

## Reinigungs- und Pflegeanweisung

### ... für geölt/ gewachste Holzfußböden (UV)

#### 1. Allgemeine Hinweise

PARAT® - Parkettböden sind langlebig und äußerst pflegeleicht. Durch den Einsatz von naturbelassenen Parkettstäben (*roh unbehandelt*) ist der Endkunde in seiner Entscheidung frei, den gewählten Boden durch die Einpflege mit geölt/ gewachsenen Zuschlagsstoffen das natürliche Erscheinungsbild in seinem Ursprung zu belassen. Verwenden Sie bitte nur die in diesem Datenblatt empfohlenen PARAT® - System - Pflegeprodukte.

Ihr PARAT® – Parkettboden ist ein Naturprodukt. Das Holz gibt durch Wuchs und Struktur eine besondere Note, im verarbeiteten Zustand „ein lebendes Produkt“ und wird somit in seinem Verhalten von äußeren Umständen, wie Luftfeuchtigkeit und Temperatur beeinflusst. Bei zu trockener Raumluft kann es zur Fugenbildung (Schwinden des Holzes) Ihres PARAT® - Parkettbodens kommen. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit oder anderen Feuchtigkeitsquellen wird das Volumen des Holzes (Quellen des Holzes) größer, d.h. Parkettstäbe, Lamellen oder auch Dielen werden in der Breite sichtbar größer. Das ist auf der Oberfläche Ihres PARAT® – Parkettbodens in der Form sichtbar, dass sich die einzelnen Parkettstäbe im Stoß aufwölben. Dies nennt man in Fachkreisen „Schüsseln“!

Auch unterliegen die naturbelassenen unbehandelten PARAT® – Parkettstäbe, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Die Atmungsaktivität des Holzes wird bei regelmäßiger Pflege nicht beeinträchtigt.

Deshalb ist nach Bedarf mit unserem im System angebotenen PARAT® - Pflegemitteln eine regelmäßige Pflege nach DIN 18356 – Parkettarbeiten und DIN 18367 – Holzpflasterarbeiten empfehlenswert.

Durch den aufzutragenden Öl-/Wachsfilm besitzt das Holz auf der Oberfläche einen Schutzfilm und ist dadurch weitgehend gegen das Eindringen von feuchten Medien resistent. Die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit ist vor allem von der regelmäßigen und richtigen Pflege abhängig. Eine Verschmutzung oder gar Abnutzung der Parkettoberfläche soll bei normaler täglicher Nutzung weitestgehend eingeschränkt werden.

Beachten Sie, dass sich nur dann ein Wohlbefinden für Sie und auch Ihren PARAT® – Parkettboden einstellt, wenn eine Raumtemperatur von etwa 20°C und eine rel. Luftfeuchte zwischen 50% und 60% im verlegten/ genutzten Raum gehalten wird. Der PARAT® - Parkettboden wird es Ihnen mit langer Haltbarkeit danken. Während der Heizperiode muss in Ihren Räumen, welche mit PARAT® – Parkett belegt sind, unter Zuhilfenahme von diversen Luftbefeuchtern das genannte Wohlfühlklima gehalten werden. Einfache, in unserem Hause erhältliche Luftbefeuchter und Messgeräte (Hygrometer) unterstützen Sie bei Ihrer konstanten Kontrolle.

Der Werkstoff Holz, und so auch der PARAT® – Parkettboden unterliegt Veränderungen durch Einwirkung von UV-Strahlung. Im Laufe der Zeit können sich die PARAT® – Parkettböden farblich verändern, d.h. nachdunkeln. Dieses Erscheinungsbild ist positiv zu sehen, da seine naturgegebene Holzfärbung sich intensiviert und die natürliche Note zusätzlich betont. Dieses Erscheinungsbild erfolgt mehr oder minder nach Wochen der Verlegung.

Mit dem Erwerb von UV-geölten PARAT® – Parkettbodenoberflächen haben Sie ein besonders resistentes Produkt erworben. Diese Oberflächen zeichnen sich durch Ihre Widerstandsfähigkeit und weitestgehende Oberflächenresistenz gegenüber Verschmutzungen aus.

Es ist jedoch zu beachten, dass der verlegte PARAT® – Parkettboden unbedingt nur nebelfeucht zu reinigen ist. Durch seine offene Verlegestruktur im Kopf- wie auch im Längsbereich der Fugen kann es bei Übersättigung mit Wischfeuchte zu irreparablen Verfärbungen und Quellerscheinungen kommen. Wenn man mit artfremden, dem System nicht entsprechenden Pflegemitteln oder auch zu reichlich vom selbigen aufträgt, kann es zu mehr oder minder starken Veränderungen der Oberfläche kommen.

Zur Werterhaltung des PARAT® - Parkettbodens ist es notwendig, dass unter beweglichen Einrichtungsgegenständen weiche Gleiter angebracht werden, im Bereich von Eingangsbereichen (Industrie) Sauberlaufzonen zum Einsatz kommen und unter rollengeführten Gegenständen gemäß DIN 68131 weiche Stuhlrollen der Typenklasse „W“ Einsatz finden.

Prüfen Sie, ob die verwendeten Teppichunterlagen (Antirutschbremsen) für versiegelte Holzfußböden geeignet sind. Sollte Ihr PARAT® - Parkettboden durch mechanische Einflüsse in der Oberfläche beschädigt und somit unansehnlich geworden sein, beauftragen Sie bitte einen Fachmann mit der Wiederherstellung.

Böden, die nach längerer Zeit trocken und abgenutzt erscheinen, erhalten mit dem Einsatz von PARAT® – Pflegemitteln eine neue, ansprechend geschützte Oberfläche.

## **2. Erst- oder Vollpflege**

Mit unserem im System angebotenen Reinigungs- und Pflegemittel der PARAT® – Parkettbodenserie erhalten Sie eine optimale und fachgerechte Pflege Ihres PARAT® – Parkettbodens. Im Wohnbereich wird auf dem sauberen und gereinigten Holzfußboden unser PARAT® - Polish Plus hauchdünn und gleichmäßig mit einem weichen Lappen oder unter Zuhilfenahme eines Zerstäubers aufgetragen und nach einigen Minuten der Trockenzeit auspoliert. Empfehlenswert dazu ist die Verwendung einer Einscheibenmaschine mit weißem Pad. Das PARAT® - Polish Plus ist wasserfest und kann nach dem nebelfeuchtem Wischen wieder aufpoliert werden.

Vermeiden Sie bitte, den behandelten Boden nochmals mit klarem Wasser nachzureinigen. Bitte keine Wischtücher mit Mikrofasern verwenden, dadurch erfolgt ein Anrauen der behandelten Oberfläche.

Es ist darauf zu achten, dass es zu keiner Pfüthenbildung kommt. Ölfilme auf der Oberfläche sind mit einem Baumwolllappen vor der Aushärtung auszupolieren. Nach empfohlener Abtrockenzeit (24 Stunden) bei o.g. Klimaverhältnissen in den verlegten Räumlichkeiten, kann der Boden sorglos betreten werden. Je mehr der behandelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto widerstandsfähiger ist die vorhandene ausgehärtete Schutzschicht.

Die Vollpflege wenden Sie nur bei Bedarf an, z.B. wenn der Boden nicht mehr genug Brillanz aufweist. Die Erst- und Vollpflege kann auch maschinell erfolgen. Fragen Sie hierzu einfach uns, Ihren PARAT® - Fachmann.

Die Vollpflege ist immer dann notwendig, wenn kein ausreichender Pflegemittelfilm mehr vorhanden ist oder eine intensive Grundreinigung erfolgte.

### 3. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird immer dann notwendig, wenn der gewachst/ geölte PARAT<sup>®</sup> - Parkettboden verschmutzt ist. Dabei wird der Grobschmutz mit dem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernt. Diese Verschmutzungen wirken bei Nichtentfernung wie Schmirgelpapier und beschädigen Ihre PARAT<sup>®</sup> – Parkettoberfläche mechanisch. Feiner Schmutz oder Staub wird mit klarem Wasser unter Zuhilfenahme des PARAT<sup>®</sup> – Pflegemittel Clean nebelfeucht (*stark ausgewrungen*) mit Wischgerät oder Lappen entfernt. Das Mischungsverhältnis und die Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aufdruck auf der Verpackung / des Gebindes. Die Oberflächen des PARAT<sup>®</sup> – Parkettbodens sind vor unbeachtet stehenden Flüssigkeiten, wie z.B. nicht geschützte diffusionsdurchlässige Blumentöpfe oder verbliebene übermäßige Restwischfeuchte zu schützen.

Bitte verwenden Sie das PARAT<sup>®</sup> – Pflegemittel Clean nur in vorgegeben verdünnter Form.

### 4. Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann notwendig und nach Bedarf durchzuführen, wenn der PARAT<sup>®</sup> – Parkettboden starke, festhaftende sichtbare Verschmutzungen aufweist. Unansehnliche duplizierte Schichten von Pflegemitteln haben sich aufgebaut, welche sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Bitte verwenden Sie nur die in dem PARAT<sup>®</sup> – System empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel. Nur so ist eine „...im Systemfunktion“ gewährleistet. Bitte behandeln/ wischen Sie Ihren PARAT<sup>®</sup> – Parkettboden auch in der Grundreinigung unbedingt nebelfeucht!

Achten Sie bitte auf das angegebene Mischungsverhältnis Ihres Gebindes.

Der PARAT<sup>®</sup> - Parkettboden ist nun von allen Verunreinigungen befreit und muss im Zuge der Zwischentrocknung 1 Tag lang unbehandelt stehen. Danach ist mit dem PARAT<sup>®</sup> – Pflegesystem wieder eine Erstpflege möglich.

### 6. Arbeitsmittelreinigung

Öllappen und Schwämme sind sofort nach Abschluss der Einpflegearbeiten in Wasser zu tränken, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

## Technische Änderungen vorbehalten!

*Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/ Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich unbedingt vorab ein praktischer „Vorabversuch“. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.*

Sollten Sie Fragen oder Probleme, sowie auch Anregungen zu o.g. Anwendungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Fachhandel. Wir werden Ihnen in Zusammenarbeit unterstützend weiterhelfen.